

# Inhaltsverzeichnis

<i>Danksagung</i> .....	V
<i>Vorwort</i> .....	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XV
<b>I. Zulassung, Vertragsarztsitz und Nachfolge</b> .....	1
<i>(Uta Rüping)</i>	
<b>1 Einleitung und Problemstellung</b> .....	1
<b>2 Bestandsaufnahme vor Praxisverkauf und Praxiskauf</b> .....	2
2.1 Praxisstruktur und Praxisstandort .....	2
2.2 Mögliche Interessenlagen und Vorüberlegungen des Abgebers ..	4
2.3 Mögliche Interessenlagen und Vorüberlegungen des Übernehmers, Alternativen zum Praxiskauf .....	7
2.4 Legitimität des Verkaufs einer psychotherapeutischen Praxis ....	12
2.5 Zulassung als Voraussetzung der Teilnahme an der vertrags- psychotherapeutischen Versorgung und der Nachbesetzung ....	18
2.6 Vertragspsychotherapeutensitz und vertragspsychothera- peutische Praxis .....	21
<b>3 Praxisnachfolge im Nachbesetzungsverfahren</b> ( <b>§ 103 Abs. 3a ff. SGB V</b> ) .....	22
3.1 Verschränkung persönlicher Verwertungsinteressen und öffent- lich-rechtlicher Bestenauslese .....	23
3.2 Die Voraussetzungen für die Eröffnung eines Nachbesetzungs- verfahrens .....	24
3.2.1 Ende der Zulassung eines Vertragspsychotherapeuten ....	24
3.2.2 Fortführungsfähigkeit der Praxis, Praxissubstrat .....	26
3.2.3 Ablehnung der Ausschreibung aus Versorgungsgründen, § 103 Abs. 3a SGB V .....	30
3.3 Das Nachbesetzungsverfahren nach der Vorprüfung .....	36
3.3.1 Mindestens ein als Nachfolger geeigneter Bewerber .....	36
3.3.1.1 Allgemeine Anforderungen an Bewerber .....	37

3.3.1.2	Nachfolgebereitschaft bzw. Fortführungswille des Bewerbers .....	38
3.3.1.2.1	Statuskomponente. ....	39
3.3.1.2.2	Räumliche Komponente und Praxis-sitzverlegung .....	39
3.3.1.2.3	Fachliche Komponente. ....	42
3.3.1.2.4	Bereitschaft zu einem angemessenen Kaufvertragsabschluss. ....	43
3.3.1.2.5	Mehrfache Bewerbungen .....	44
3.3.2	Auswahl unter mehreren geeigneten Bewerbern, Auswahlkriterien. ....	45
3.3.2.1	Berufliche Eignung .....	46
3.3.2.2	Approbationsalter. ....	48
3.3.2.3	Dauer der psychotherapeutischen Tätigkeit, Berufserfahrung .....	48
3.3.2.4	Bevorzugung aus Versorgungsgründen .....	49
3.3.2.5	Wirtschaftliche Interessen des ausscheidenden Vertragspsychotherapeuten. ....	50
3.3.2.6	Warteliste .....	53
3.3.2.7	Besondere Berücksichtigung von Verwandtschaftsverhältnissen .....	54
3.3.2.8	Berücksichtigung der Interessen der Berufsausübungsgemeinschaftspartner .....	55
3.3.2.9	Berücksichtigung einer Berufsausübungsgemeinschaft, eines vorherigen Jobsharings oder einer Anstellung beim Abgeber .....	56
3.3.2.10	Weitere, im Gesetz nicht genannte Auswahlkriterien. ....	58
3.3.2.11	Auswahlentscheidung des Zulassungsausschusses, Beurteilungsspielraum und Kontrolldichte. . .	60
3.4	Vernetzung von Zulassung und Praxiskaufvertrag – Störfälle. . .	62

<b>4</b>	<b>Ausschreibung und Nachfolgezulassung: Das Verfahren im Ablauf, Formelles .....</b>	<b>70</b>
4.1	Antrag auf Nachbesetzung und aufschiebend bedingter Verzicht auf die Zulassung .....	70
4.1.1	Antragsberechtigung. ....	74
4.1.2	Rücknahme des Ausschreibungsantrages. ....	76
4.1.3	Ablehnung der Ausschreibung mangels Substrats oder gemäß § 103 Abs. 3a SGB V – Verfahrensrechtliches und Entschädigung durch die Kassenärztliche Vereinigung ...	78
4.1.4	Die Ausschreibung im öffentlichen Bekanntmachungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung, Bewerbungsfrist. .	82

4.2	Auswahl-, Nachbesetzungs- und Zulassungsverfahren vor dem Zulassungsausschuss, Beteiligtenstatus, Akteneinsichtsrecht. . . . .	83
4.3	Drittwiderspruch gegen die Auswahlentscheidung, Suspensiv- effekt und „Hängepartie“, Anordnung der sofortigen Vollziehung	87
4.4	Verfahren vor dem Berufungsausschuss und Klage zum Sozialgericht . . . . .	89
4.5	Verhaltensoptionen bei der Anfechtung der Zulassung durch Konkurrenten oder andere Verfahrensbeteiligte. . . . .	92
<b>5</b>	<b>Gestaltungsvarianten für die Praxisabgabe . . . . .</b>	<b>95</b>
5.1	Praxisbeschaffenheit und Bewerberprofil. . . . .	96
5.2	Gründung einer Berufsausübungsgemeinschaft mit anschließen- der Veräußerung eines Gesellschaftsanteils. . . . .	98
5.3	Jobsharing, Anstellung und Entlastungsassistenz in der Über- geberpraxis . . . . .	101
5.3.1	Berufsausübungsgemeinschafts-Jobsharing . . . . .	103
5.3.2	Jobsharing-Anstellung . . . . .	105
5.3.3	Entlastungs- und Sicherstellungsassistenz . . . . .	106
5.4	Verzicht auf die Zulassung zugunsten der Anstellung in einem Medizinischen Versorgungszentrum (§ 103 Abs. 4a S. 1 SGB V) .	107
5.5	Verzicht auf die Zulassung zugunsten der Anstellung in einer Vertragspsychotherapeutenpraxis (§ 103 Abs. 4b SGB V). . . . .	110
5.6	Teilweiser Verzicht auf den Versorgungsauftrag und Ausschrei- bung einer Hälfte oder eines Viertels des Vertragspsychothera- peutensitzes (§ 103 Abs. 3a S. 2 SGB V)? . . . . .	111
<b>6</b>	<b>Sicherstellung der psychotherapeutischen Versorgung der Patienten bei Praxisabgabe . . . . .</b>	<b>117</b>
<b>II</b>	<b>Der Praxiskaufvertrag . . . . .</b> (Katharina Vogtmeier)	<b>119</b>
<b>1</b>	<b>Der Weg zum Abschluss eines oder mehrerer Praxiskaufverträge . .</b>	<b>120</b>
1.1	Vorbereitungen. . . . .	120
1.2	Suchphase . . . . .	121
1.3	Erste Kontakte mit Interessenten . . . . .	122
1.3.1	Abgabe einer Verschwiegenheitsverpflichtungserklärung .	123
1.3.2	Abfrage der Qualifikationsmerkmale der Bewerber . . . . .	124
1.3.3	Verzicht auf Rechtsbehelfe gegen die Entscheidung der Zulassungsgremien. . . . .	125
1.4	Übermittlung der für einen potenziellen Käufer entscheidenden Praxis-Parameter . . . . .	126
1.5	Praxisbesichtigung . . . . .	127

1.6	Zusendung des Vertragsangebotes .....	128
1.7	Verhandlung über das Vertragsangebot und Steuerungsmöglichkeiten .....	128
1.7.1	Abhalten ungeeigneter Interessenten von einer Bewerbung .....	129
1.7.2	Nichtabschluss eines Vertrages als Steuerungsmittel .....	129
1.7.3	Ausdifferenzierung der Verträge bei Interesse mehrerer Bewerber .....	130
<b>2</b>	<b>Der Abschluss des Vertrages .....</b>	<b>131</b>
2.1	Grundsatz der Formfreiheit .....	131
2.2	Ausnahmen vom Grundsatz der Formfreiheit .....	131
<b>3</b>	<b>Notwendiger Vertragsinhalt – Formulierungshilfen .....</b>	<b>132</b>
3.1	Präambel .....	132
3.2	Vertragsgegenstand .....	133
3.2.1	Begriff der Praxis .....	133
3.2.2	Materielle Praxisbestandteile .....	133
3.2.3	Immaterielle Praxisbestandteile .....	134
3.2.4	Keine Veräußerung der Zulassung .....	134
3.3	Vollzugsbedingung .....	135
3.4	Rückabwicklung und Rücktrittsrechte .....	137
3.5	Übergabestichtag .....	138
3.6	Kaufpreis .....	139
3.6.1	Aufschlüsselung der einzelnen Kaufgegenstände und der sich darauf beziehenden Preise .....	139
3.6.2	Aussage zur Berechnungsmethode .....	140
3.6.3	Fälligkeit, Verzug und Verzinsung .....	140
3.6.4	Kaufpreissicherung .....	141
3.6.4.1	Bankbürgschaft und andere „Sicherungsmittel“ ..	142
3.6.4.2	Eigentumsvorbehalt .....	142
3.7	Regelungen zur inhaltlichen Ausgestaltung der Praxisfortführung .....	143
3.7.1	Patientenkartei .....	143
3.7.2	Warteliste, Zuweiserbeziehungen und Co. ....	146
3.7.3	Übernahme von Räumlichkeiten .....	147
3.7.4	Übernahme von Dauerschuldverhältnissen .....	149
3.7.5	Wettbewerbsverbot .....	150
3.8	Praxisgemeinschaft .....	152
3.9	Gewährleistungsausschlüsse und Garantien .....	154
3.9.1	Sachmangelhaftung .....	154
3.9.2	Rechtsmangelhaftung .....	156
3.9.3	Möglichkeiten zum Ausschluss der Haftung .....	156
3.9.4	Übernahme von Garantien .....	157
3.10	Rechnungsabgrenzung .....	157
3.11	Regelungen zu Tod und Berufsunfähigkeit .....	158

3.12 Klauseln zur Konfliktbewältigung. ....	159
3.13 Schriftformklausel und Salvatorische Klausel .....	160
<b>4 Besonderheiten beim Anteilsübereignungsvertrag. ....</b>	<b>161</b>
<b>III Praxiswertberechnung. ....</b>	<b>165</b>
<i>(Katharina Vogtmeier)</i>	
<b>1 Grundlagen der Praxiswertberechnung .....</b>	<b>165</b>
1.1 Der Unterschied zwischen Preis und Wert .....	165
1.1.1 Preis .....	166
1.1.2 Wert .....	166
1.1.3 Auswirkungen des Zusammenhangs zwischen Kaufpreis und Praxiswert .....	168
1.2 Anwendbarkeit von Bewertungsmethoden auf psychotherapeutische Praxen .....	169
1.3 Bewertungsanlässe und Bewertungsfunktionen .....	170
<b>2 Bewertungsmethoden .....</b>	<b>172</b>
2.1 „Hinweise zur Bewertung von Arztpraxen“ – Die Bundesärztekammermethode. ....	173
2.1.1 Berechnung nach der Bundesärztekammermethode. ....	173
2.1.1.1 Ideeller Wert. ....	173
2.1.1.2 Substanzwert. ....	176
2.1.2 Vor- und Nachteile der Bundesärztekammermethode ....	176
2.2 Modifizierte Ertragswertmethode. ....	178
2.2.1 Berechnung nach der modifizierten Ertragswertmethode .	179
2.2.1.1 Ertragswert .....	181
2.2.1.2 Substanzwert. ....	183
2.2.2 Vor- und Nachteile der modifizierten Ertragswertmethode	183
2.3 Hinweise zum Vorgehen für Verkäufer und Käufer. ....	184
<b>IV Steuerliche Aspekte der Praxisabgabe. ....</b>	<b>187</b>
<i>(Katharina Vogtmeier)</i>	
<b>1 Einkommensteuer .....</b>	<b>187</b>
1.1 Für den Verkäufer relevante Aspekte. ....	187
1.1.1 Voraussetzung der Steuerbegünstigung: Praxisver- äußerung .....	188
1.1.1.1 Entgeltliche Übertragung. ....	189
1.1.1.2 ... einer Praxis, eines selbständigen Teils einer Praxis oder eines Anteils an einer Praxis mit ihren wesentlichen Betriebsgrundlagen ... ..	189

1.1.1.3	... in einem einheitlichen Vorgang ...	191
1.1.1.4	... auf einen Erwerber derart, dass dieser in der Lage ist, die Praxis fortzuführen ...	192
1.1.1.5	... bei Beendigung der freiberuflichen Tätigkeit des Veräußerers ...	192
1.1.2	Voraussetzung der Steuerbegünstigung: Praxisaufgabe ...	194
1.1.3	Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG ...	196
1.1.4	Tarifbegünstigung nach § 34 EStG ...	199
1.1.4.1	Fünftelregelung nach § 34 Abs. 1 EStG ...	200
1.1.4.2	Ermäßigter Steuersatz nach § 34 Abs. 3 EStG ...	202
1.2	Für den Käufer relevante Aspekte. ....	204
<b>2</b>	<b>Umsatzsteuer. ....</b>	<b>205</b>
<b>3</b>	<b>Schenkungsteuer. ....</b>	<b>206</b>
	<b>Und nun? Ein kurzes Schlusswort. ....</b>	<b>209</b>
	<i>Literatur. ....</i>	<i>211</i>
	<i>Autorenverzeichnis ....</i>	<i>215</i>